



Als modernes Krankenhaus der Maximalversorgung zählen wir zu den führenden Universitätskliniken Deutschlands. Unsere 6.800 Beschäftigten bieten in mehr als 59 leistungsstarken Kliniken, Fachzentren und Instituten eine optimale Patientenversorgung und eine professionelle Aus-, Fort- und Weiterbildung. Mit rund 1.300 Betten sind wir eines der größten Krankenhäuser der Region. Unsere internationale Reputation resultiert aus dem Zusammenspiel von Hochleistungsmedizin mit der Erfüllung von akademischen Aufgaben in Forschung und Lehre.

Das **Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)** Köln-Bonn ist Teil des Universitätsklinikums und wurde kürzlich durch ein externes und unabhängiges Gremium als eines der vier besten Comprehensive Cancer Centers in Deutschland ausgezeichnet. Innerhalb des CIO ist die **Klinik I für Innere Medizin** der Universität Köln (Direktor Prof. Dr. Michael Hallek) eine forschungsstarke Abteilung mit 15 wissenschaftlichen Gruppen und 110 wissenschaftlichen Mitarbeitern. Das **Labor für präklinische Arzneimittel-Testung** der Klinik I für Innere Medizin sucht zunächst befristet im Rahmen eines Drittmittelprojektes für die Dauer von zwei Jahren, ggf. mit der Option auf Verlängerung eine/n

Naturwissenschaftliche/n Doktorandin/Doktoranden

Im Labor für präklinische Arzneimittel-Testung verwenden wir Primärkulturen von frisch isolierten B-Zellen aus dem Blut von Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie (CLL), um die Wirkung neuer Hemmstoffe und Medikamentenkombinationen zur Behandlung der CLL in vitro zu evaluieren. Dabei untersuchen wir außer den Auswirkungen auf zelluläres Überleben und Apoptose die Beeinflussung intrazellulärer Signalwege.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- In vitro-Kultur von Zelllinien und primären Leukämiezellen, einschließlich Behandlung mit Inhibitoren und Aktivierung durch Stimuli aus deren Mikromilieu
- Erfassung biologischer Effekte der Inhibitorbehandlung überwiegend mittels Durchflusszytometrie
- Analyse der beteiligten Signalwege vorwiegend mittels Western-Blot
- Chemo-genetische Ansätze einschließlich Gen-Klonierung und Gentransfer
- Organisatorische und konzeptuelle Beiträge zum wissenschaftlichen Projekt

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Studium der Biologie oder Biochemie (Diplom oder Master)
- Ausgeprägtes Interesse an zell- und molekularbiologischer Forschung
- Praktische Laborerfahrung, vorzugsweise mit Säuger-Zellkultur, PCR, Gen-Klonierung, Proteinchemie, Durchflusszytometrie oder Versuchstieren
- Motivation, Teamfähigkeit, Potential zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des TV-L E13 (50%).

Der Vorstand der Uniklinik Köln hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Um den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen, werden Bewerbungen von Frauen ausdrücklich begrüßt und bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind uns willkommen und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Günter Krause unter der Rufnummer: +49-221 478-7438 zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uk-koeln.de/kliniken/innere1/forschung/lab-preclinical-drug-screening.php>

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (Ausschreibungsnummer: e196) bitte zusammengefasst in einer pdf-Datei an guenter.krause@uk-koeln.de